

Gleichauf mit Baden-Baden

Schach Die Bundesliga-Frauen des SK Schwäbisch Hall siegen zweimal deutlich. Doch in beiden Begegnungen leisten die Gegnerinnen heftigen Widerstand. *Von Thomas Marschner*

Die dritte Doppelrunde der Frauenbundesliga führte das Schwäbisch Haller Team in die Kulthauptstadt von 2025 Chemnitz. Gegner waren die Aufsteiger Gastgeber Chemnitzer SC Aufbau und der SC Kreuzberg. Beide Begegnungen gingen mit 6:0 an Schwäbisch Hall. Damit führen der SK Schwäbisch Hall und die OSG Baden-Baden vor dem Spitzenspiel in der nächsten Doppelrunde in drei Wochen die Tabelle mannschafts- und brettpunktgleich an.

Der SK musste kurzfristig umbauen. Für die erkrankte Katharina Ricken rückte Deimante Daulyte-Cornette ins Team. Ihr Debüt in der Frauenbundesliga gaben Nadya Toncheva aus Bulgarien und die 17-jährige Anastasia Kirtadze aus Georgien, die gemeinsam mit Meri Arabidze anreisen konnte. Die Mannschaft komplettierten Ekaterina Atalik und Andreea Navrotescu, die beim Heimspiel in Schwäbisch Hall ihr Bundesligadebüt gegeben hatte.

Die Chemnitzer Gastgeber gaben sich bei ihrer Heimrunde große Mühe. Mit unzähligen Helfern wurde ein tolles Büfett für Spielerinnen und Betreuerteams aufgebaut. Die Partien wurden live ins Internet übertragen und im Analyseraum gab es eine Livemententierung.

Fünf Stunden lang gekämpft

Gegen Chemnitz gab es für Hall einen klaren 6:0-Sieg, aber einige Partien waren knapper, als das klare Ergebnis vermuten lässt. So dauerte die Partie am Spitzentbrett zwischen Meri Arabidze und Anna Czäczine, die in der Vorrunde schon die deutsche Nummer 1 Elisabeth Pähtz schlagen konnte, mehr als fünf Stunden. Meri Arabidze hatte im Mittelspiel klaren Vorteil, vergab diesen aber in der Zeitnotphase komplett. So entstand ein kompliziertes Endspiel mit Mehrqualität



Deimante Daulyte-Cornette springt kurzfristig ein und gewinnt an ihrem Geburtstag ihre Partie gegen die Kreuzbergerin Sana Fock. Foto: Thomas Marschner

für die Georgierin in Hall Reichen gegen zunächst drei Bauern. Obwohl Meri Arabidze langsam die Zeit ausging, versuchte sie immer noch auf Gewinn zu spielen und wurde belohnt, als in dem am Ende entstandenen Endspiel mit einem Mehrturm gegen mehrere vorgerückte Bauern ihrer Chemnitzer Gegnerin ein einziger Fehler unterlief und der Turm mattsetzen konnte.

Auch die 20-jährige Bulgarin Nadya Toncheva hatte etwas Glück bei ihrem Bundesligade-

büt, als sie im Mittelspiel gegen die erst 14-jährige Paula Czäczine zunächst in Nachteil geriet. In der Zeitnotphase kurz vor Zug 40 konnte sie die Stellung aber ausgleichen. Auch hier hatte die Schwäbisch Haller Spielerin eine Mehrqualität gegen diverse Bauern bei beiderseitig offenen Königen, und das wurde am Ende der Chemnitzerin zum Verhängnis. Wie am Spitzentbrett ließ die nominell stärkere Spielerin mehrere Möglichkeiten aus, in ein Remis durch Dauerschach abzuwi-

ckeln, und machte ununterbrochen Druck auf die gegnerische Stellung, und der letzte Fehler unterlief dann der jungen Chemnitzerin.

Weniger spektakulär verlief die Bundesligapremiere der 17-jährigen Georgierin Anastasia Kirtadze, die bei der letzten Fraueneuropameisterschaft in der ersten Turnierhälfte für Furore gesorgt hatte, als sie mit 5,5 Punkten aus 6 Spielen gestartet war. Sie opferte einen Bauern für massiven Druck im Zentrum und verwertete die-

sen Vorteil am Ende sicher. Ekaterina Atalik und Andreea Navrotescu gewannen ebenfalls.

Am Sonntagmorgen ging es für Schwäbisch Hall gegen Kreuzberg. Kreuzberg trat das ganze Wochenende nicht in Bestbesetzung an. Es kamen nur Spielerinnen ab Position 6 in der Melde-liste zum Einsatz. Damit war die Favoritenrolle natürlich noch klarer bei Schwäbisch Hall, als wenn Kreuzberg in Bestbesetzung angetreten wäre.

Wie am Samstag gingen trotz teilweise harter Gegenwehr alle Partien an Schwäbisch Hall. Den Auftakt machte Ekaterina Atalik. Danach ging eine Partie nach der anderen an Schwäbisch Hall, auch Geburtstagskind Deimante Daulyte-Cornette konnte sich in die Siegerliste eintragen.

Weiter geht es in rund drei Wochen unter anderem mit dem mit Spannung erwarteten Gipfeltreffen zwischen Baden-Baden und Schwäbisch Hall.

Ergebnisse

1. Bundesliga Frauen			
OSG Baden-Baden – SV Hemer	4,5:1,5		
SK Freiburg-Zähringen – SG Solingen	3,5:2,5		
Rodewisch – TuRa Harksheide	6,0:0,0		
SC Bad Königshofen – Hamburger SK	3,0:3,0		
Chemnitzer SC Aufbau 95 – SK Hall	0,0:6,0		
SC Kreuzberg – SF Deizisau	1,0:5,0		
SV Hemer – SK Freiburg-Zähringen	4,0:2,0		
SG Solingen – OSG Baden-Baden	1,0:5,0		
TuRa Harksheide – SC Bad Königshofen	0,0:6,0		
Hamburger SK – Rodewisch	3,0:3,0		
SK Schwäbisch Hall – SC Kreuzberg	6,0:0,0		
SF Deizisau – Chemnitzer SC Aufbau 95	4,5:1,5		
1. OSG Baden-Baden	6	6	0 0 29:7 12
1. SK Schwäbisch Hall	6	6	0 0 29:7 12
3. SC Bad Königshofen	6	4	1 1 28:8 9
4. SF Deizisau	6	3	2 1 22:14 8
5. Hamburger SK	6	3	2 1 19:17 8
6. Rodewisch	6	2	2 2 21:15 6
7. SK Freiburg-Zähringen	6	2	0 4 14:22 4
8. TuRa Harksheide	6	2	0 4 10:26 4
9. SG Solingen	6	1	1 4 14:5,21:5 3
10. SV Hemer	6	1	0 5 13:5,22:5 2
11. Chemnitzer SC	6	1	0 5 8:5,27:5 2
12. SC Kreuzberg	6	1	0 5 7:5,28:5 2

US-Trio komplettiert den Kader

American Football Die Schwäbisch Hall Unicorns stellen drei Importspieler für die Saison 2026 vor.

Schwäbisch Hall. Die Schwäbisch Hall Unicorns haben ihre Importspieler für die kommende Saison komplettiert. Mit Running Back Kelley Joiner Jr., Wide Receiver Rayjuon Pringle und Defensive Back Jordan Toles schließen sich den Haller Einhörnern drei US-Athleten mit Division-I-College-Erfahrung an. Ergänzt wird das Import-Quartett durch Defensive Back Monteze Latimore, der in seine fünfte Saison in Schwäbisch Hall geht.

Felix Brenner zeigt sich überzeugt von der Qualität und Persönlichkeit seiner Neuzugänge: „Mit Rayjuon, Kelley und Jordan haben wir drei Ausnahmeathleten für unser Team gewonnen.“ Mit Blick auf das mit Routinier Monteze Latimore vollständige US-Quartett für 2026 betont der Head Coach: „Über die spielerischen Qualitäten unserer vier Import-Spieler hinaus haben wir uns für sie entschieden, weil sie von unserer Vision als Unicorns-Organisation überzeugt und begeistert sind.“

Kelley Joiner Jr. bewies sich als äußerst produktiver Running Back der University of South Florida. Der 1999 geborene Joiner spielte von 2019 bis 2024 für die USF Bulls und beendete seine College-Karriere mit einer starken Senior Season, in der er über 800 Yards Raumgewinn und 14 Touchdowns erzielte. Für seine Leistungen wurde er unter anderem mit einer Honorable Mention All-Conference-Auszeichnung der AAC-Coaches geehrt und gehört bis heute zu den fünf erfolgreichsten Running Backs der Universitätsgeschichte. Felix Brenner sieht im Neuzugang eine wichti-

ge Verstärkung für die Offensive: „Kelleys Athletik zeichnet sich vor allem durch seine Explosivität und Schnelligkeit aus und wird insbesondere unserem Laufspiel seinen Stempel aufdrücken.“

Bestwert der Unigeschichte

Auf der Receiver-Position erhalten die Unicorns Verstärkung durch Rayjuon Pringle. Der 25-jährige Wide Receiver spielte von 2019 bis 2023 an der Villanova University und gehörte dort zu den erfolgreichsten Passempfängern der Programmgeschichte. Pringle wurde dreimal ins All-Conference-Team gewählt und hält bis heute den Bestwert der Universitätsgeschichte für Yards pro Reception. Nach seiner College-Karriere erhielt Pringle 2024 eine Einladung zum Rookie Minicamp der Pittsburgh Steelers

und sammelte anschließend professionelle Erfahrung bei den Bay Area Panthers in der Indoor Football League. „Der Grund, warum ich zu den Unicorns gekommen bin, ist die großartige Organisation und die wunderschöne Stadt. Ich freue mich sehr darauf, endlich wieder Football spielen zu können“, so Pringle.

Mit Jordan Toles verstärken sich die Unicorns zudem mit einem defensiven Rückraumspieler mit Erfahrung auf höchstem Niveau. Der Defensive Back spielte zunächst an der renommierten St. Frances Academy in Baltimore, wo er als High-School-All-American ausgezeichnet und landesweit zu den Top-Safeties gezählt wurde. Anschließend setzte er seine Karriere in der College Division I bei den LSU Tigers und der Morgan State University fort, wo er

mehrfach als Player of the Week ausgezeichnet wurde. Nach seiner College-Zeit unterschrieb Toles als Undrafted Free Agent bei den Baltimore Ravens und sammelte anschließend weitere Profi-Erfahrung bei den Winnipeg Blue Bombers in der Canadian Football League, wurde aber jeweils vor Beginn der Saison gegen routiniertere Spieler eingetauscht. Defensive Coordinator Cody Pastorino über seinen Neuzugang: „Wir freuen uns sehr, Jordan in unserem Team willkommen zu heißen. Er ist athletisch, physisch und verfügt über außergewöhnliche Instinkte, die unsere gesamte Defense besser machen.“

Komplettiert wird die Gruppe der Importspieler durch Monteze Latimore, der bereits seit mehreren Jahren eine feste Größe in der Unicorns-Defense ist. fs

Was war da los?

Wechselbad der Gefühle

Die D-Juniorinnen des Tura Untermünkheim haben das WFFV-Verbandsendrundenturnier für sich entschieden. Die Nachwuchsfußballerinnen setzten sich im Finale mit 5:4 nach Sechsmeterschießen gegen den SV Jungingen durch. Trainer Alexander Pavlic hatte allen Grund zur Freude. „Wir waren im Finale das bessere Team“, blickte er zurück. „Jungingen hat dennoch sehr gut Paroli geboten.“

Die Tura-D-Juniorinnen waren ohne Gegentor durch die Vorrunde marschiert. Nach einem 2:0 gegen den VfL Sindelfingen folgten ein 0:0 gegen die SG Baintdt/Blitzenreute/Fronhofen und ein 3:0 gegen die TSG Backnang. Im Halbfinale schlug der Tura den SV Horrheim mit 3:2. „Da haben wir schon 3:0 geführt, erst kurz vor Schluss noch zwei Tore bekommen.“ Insgesamt betrachtet habe er sich den Turniersieg erhofft, so Alexander Pavlic, „aber natürlich gehört bei solchen Turnieren auch etwas Glück dazu“.

Mittlerweile hat der Tura bereits seit mehreren Jahren starke D-Juniorinnen. „Wir haben das Glück, dass wir Top-Trainer haben. Das eine führt dann zum anderen“, so Pavlic.

Der Erfolg in der Halle lässt sich auf dem Feld so nicht wiederholen. Bei den D-Juniorinnen gibt es keine überregionalen Staffeln. „Wir haben in der Vorrunde unsere Kreisstaffel gewonnen, spielen dann wieder Kreisstaffel“, erklärt Pavlic.

Eigentlich könnten alle mehr als zufrieden sein, wäre da nicht das Endturnier der C-Juniorinnen gewesen. Dort trat der Tura in der Spielgemeinschaft mit Satteldorf an, schlug in der Vorrunde sogar den VfB Stuttgart mit 2:1 und zog ins Halbfinale ein. Doch dann der Schock: Aufgrund eines Aufstellungsfehlers, der beim Online-Eintrag des Teams passiert ist, wurde die SGM vor dem Halbfinale disqualifiziert. Die Bestürzung im SGM-Lager war groß. Der VfB Stuttgart rückte ins Halbfinale nach und gewann später sogar das Turnier.

Die B-Juniorinnen der SGM Untermünkheim/Statteldorf hatten bei ihrem Turnier eine sehr starke Vorrunde mit zwei Oberligisten und einem Verbandsligisten erwischt. Zwar holte die SGM vier Punkte, diese genügten allerdings nicht, um ins Halbfinale einzuziehen. So war nach der Vorrunde für die B-Juniorinnen Schluss. ruf



Die D-Juniorinnen des Tura feiern den Titelgewinn. Foto: privat

Haller Karatekas legen erfolgreich ihre Prüfungen ab

Schwäbisch Hall. Kurz vor den Faschingsferien stellten sich vier Karatekas der TSG Hall den Prüfern Joachim Schmitt und Walter Urban, um den nächsthöheren Gürtelgrad zu erreichen. Nach langer Vorbereitung zeigten die Prüflinge ihr Können in Kihon (Grundschule), Kata (festgelegte Form von Angriffs- und Abwehrtechniken) und Kumite (Partnerübungen). Das Gezeigte überzeugte die Prüfer: Alle Prüflinge dürfen den nächsten Gürtel tragen. Sara Weil (8. Kyu Gelbgurt) und Malgorzata Rdzawska-Mikolajec (6. Kyu Grüngurt) erhielten ein besonderes Lob der Prüfer.



Die erfolgreichen Prüflinge mit den beiden Prüfern. Foto: privat

Volleyball Halbfinale am 12. März

Mainhardt. Die Volleyballer des SSV Geißelhardt stehen im Halbfinale des VLW-Pokals. Dort erwarten sie den Zweitligisten TV Rottenburg. Beide Vereine haben sich nun auf einen Termin geeinigt. Der Titelverteidiger Geißelhardt, der in der Regionalliga spielt und dort Dritter ist, trifft am Donnerstag, 12. März, auf den Favoriten aus Rottenburg, der aktuell in der 2. Bundesliga Süd auf Rang 2 steht. Spielbeginn in der Steinbühlhalle in Mainhardt ist um 20 Uhr. ruf

Sportkreis Einladung zum Sportkreistag

Gaildorf. Der Sportkreis Schwäbisch Hall lädt seine Vereine und Fachverbände zum Sportkreistag ein. Dieser findet statt am kommenden Freitag, 27. Februar. Beginn in der Limpurghalle Gaildorf ist um 19.30 Uhr. Bereits ab 18.30 Uhr gibt es einen Sektempfang, bei dem es Raum für Begegnungen und Gespräche gibt. Die Tagesordnung umfasst insgesamt zehn Punkte. Unter anderem steht die Wahl des Nachfolgers des scheidenden Vorsitzenden Stephen Brauer an.

Kegeln Holenstein siegt deutlich

Bühlertann. Die Sportkegler des KSC Holenstein haben in der 1. Bezirksliga einen deutlichen Erfolg feiern können. Gegen die Sportkameraden der SG Hüttlingen-Hofen siegten sie mit 8:0 Punkten und 3220:2840 Holz. Bester KSC-Spieler war Michael Schilling mit 567 Holz. Die weiteren Ergebnisse: Tobias Hieber (559), Roman Seitz (551), André Lippold (546), Siegfried Gürth (525) und Markus Götz mit 472 Holz. Holenstein belegt den 2. Platz in der 1. Bezirksliga. rs